

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Wenig Sinn für Vorsorge

In Thüringen haben viele Kinder einen guten Impfschutz, aber Jugendliche sind für Vorsorge wenig sensibilisiert. **7**



### Neue Preisbildung

In Großbritannien empfiehlt die Wettbewerbsbehörde eine andere Preisbildung für Arznei-Innovationen. **8**

## MEDIZIN

### Erfolg mit Enzymhemmer

Mit dem Enzymhemmer Sunitinib wird beim Nierenzell-Ca die Tumorumprogression monatelang unterdrückt. **11**

### „Der zweite Atem“

In der bundesweiten Kampagne „Der zweite Atem – Leben mit Lungenkrebs“ werden Patienten gezielt informiert. **11**

## WIRTSCHAFT

### Pharmastandort in Gefahr



Die Abwanderung von Akademikern gefährdet nach den Worten von MSD-Chef Kevin Ali den Pharmastandort Deutschland. **13**

## PANORAMA

### Fäden im Urin

„Fontanellen-Jucken“ oder Fäden im Urin: Das Kölner Literaturfest stand zu Beginn im Zeichen der Hypochondrie. **16**

**ÄRZTE+ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

#### Leser-Service:

Tel.: (0 61 02) 50 60

Fax: (0 61 02) 50 61 77

#### Redaktion:

Tel.: (0 61 02) 50 60

Fax: (0 61 02) 5 88 7

(0 61 02) 5 87 4

#### Verlag:

Tel.: (0 61 02) 50 60

Fax: (0 61 02) 50 61 23

#### Intern:

Intern: **MS.B 26091x** ung.de  
**ZB MED** ung.de

mit dem Faktor 0,5 bewertet wird, müsste für ihn der Vertragsarzt auch ein halbes Budget bekommen“, so der Arztrechtler von der Kanzlei Dierks & Bohle in Berlin.

Der Anrechnungsfaktor in der Bedarfsplanung richtet sich nach der wöchentlichen Arbeitszeit. Angestellte, die zum Beispiel über 30 Stunden pro Woche arbeiten, werden mit dem Anrechnungsfaktor

## Telemedizin im Fokus der CeBIT

**HANNOVER (eb).** Am 15. März öffnet die CeBIT, die weltgrößte Computermesse, in Hannover ihre Pforten. Telemedizinische Anwendungen wie die elektronische Patientenakte oder die elektronische Gesundheitskarte (E-Card) nehmen großen Raum auf der Messe ein. Somit ist die CeBIT auch Anlaufstelle für EDV-interessierte Ärzte. **Siehe Seite 12**

Die Arbeitszeiten für angestellte Ärzte werden in v

1,0 bei der Bedarfsplanung berücksichtigt. Sie werden damit so gestellt, als ob sie einen ganzen Vertragsartzsitz ausfüllen. Für Kollegen, die zwischen zehn und 20 Stunden in einer Praxis mitarbeiten, gilt der Anrechnungsfaktor 0,5. Außerdem sind Anrechnungs-

faktoren v  
sehen.

Den vo  
Anrechnu  
anwalt Ste  
raster: „D  
durch solc  
bar.“

## TK will mehr Wettbewerb

Kassen-Chef Klusen für größere Ver

**NEU-ISENBURG (vdb).** Professor Norbert Klusen, Vorstands-Chef der Techniker Kasse (TK), fordert mehr Freiheiten im Wettbewerb. Dazu gehöre nicht nur die weiterhin freie Gestaltung der Beitragsätze, sondern auch eine freie Vertragsgestaltung mit KVen und Verbänden. Das sagte Klusen im Redaktionsgespräch mit der „Ärzte Zeitung“. Die zum 1. April in Kraft

tretende G  
mit Blick  
und Einh  
Chancen n  
verträge ha  
schied zur  
Hersteller-  
reiz soll Ä  
keitsprüf  
weiteren  
hält Klusen

## Schlafmangel fördert Adipositas

Bei gleicher Kalorienaufnahme sind Kurzschläfer dicker als Langschläfer

**CLEVELAND (ars).** Wer oft die Nacht zum Tage macht, wird leichter dick als jemand, der lange schläft – selbst wenn beide gleich viel essen. „Achten Sie auf ausreichend Schlaf!“ ist daher ein lohnender Rat für Patienten mit Gewichtssorgen.

Epidemiol 164, 2006, 947). Knapp 70 000 Frauen mittleren Alters füllten in 16 Jahren acht Mal Fragebögen aus, darunter mit Angaben zu Gewicht und Schlaf.

Schon zu Beginn waren Teilnehmerinnen mit höchstens fünf Stunden Schlaf durchschnittlich 2,5 Kilo und jene mit maximal sechs Stunden 1,2 Kilo schwerer als Frauen, die sieben Stunden pro Nacht schliefen. Am Ende hatte sich die Schere noch weiter geöffnet: Zwar hatten alle Frauen zugelegt, aber die mit fünf Stunden

Schlaf 1,1  
Stunden 0,  
gleichsgrup  
Zudem war  
positas bei  
um 15 Pro  
cherweise  
Speckrollen  
sie mehr ge  
vermuten  
Schlafmang  
senkt, inde  
Rhythmus  
den Glukos  
wechsel.